

Stadt Lüdinghausen



Beteiligungsbericht 2019

zum Stichtag 31.12.2018



Abwasserwerk
der Stadt Lüdinghausen

Netzgesellschaft
Stadt Lüdinghausen mbH



Inhaltsverzeichnis	
Inhalt	Seite
1. Allgemeines	3
2. Ziele der Beteiligungsberichterstattung und Rechtsgrundlagen	4
3. Übersicht über den Bestand der Beteiligungsberichterstattung	5
4. Einzelberichterstattung	6
4.1 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)	
4.2 Stammkapitaleinlage d-NRW AöR	
4.3 Bauverein Lüdinghausen e.G.	
4.4 WohnBau Westmünsterland eG	
4.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	
4.6 Netzgesellschaft Stadt Lüdinghausen mbH	
4.7 Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH	
4.8 Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG	
4.9 Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen	
4.10 Badgesellschaft Lüdinghausen mbH	
4.11 Bürgerstiftung Lüdinghausen	
5. Erläuterung von Kennzahlen	40
6. Abkürzungsverzeichnis	41

1. Allgemeines

Der vorliegende Beteiligungsbericht zeigt in übersichtlicher Form die wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung dieser Gesellschaften auf und bietet damit die Grundlage der Steuerung und Kontrolle durch den Stadtrat.

Die Verpflichtung der Stadt Lüdinghausen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V.m. § 53 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW), wonach in den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a befreit ist, in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen ist. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

Der Beteiligungsbericht hat folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten, sofern in diesem Gesetz oder in einer Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt wird:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

§ 271 Handelsgesetzbuch definiert Beteiligungen wie folgt: „Beteiligungen sind Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligung gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten.“

In den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a befreit ist, ist in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Für die Erstellung des Beteiligungsberichtes gilt § 116 Absatz 6 Satz 2 entsprechend. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen (§ 117 GO).

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Erlass vom 21.12.2002 die Arbeitshilfe "Vorschläge und Hinweise zur inhaltlichen und formalen Gestaltung der Beteiligungsberichte der Kommunen" herausgegeben. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben werden die jährlichen Beteiligungsberichte der Stadt erstellt.

Lüdinghausen, im September 2020

Der Bürgermeister

2. Ziele der Beteiligungsberichterstattung und Rechtsgrundlagen

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit einen Gesamtüberblick über den stadt eigenen Beteiligungsbesitz zu geben und Rechenschaft über die einzelnen in privaten Rechtsformen ausgelagerten Aufgabenerfüllungen zu legen. Der Beteiligungsbericht ist damit ein wichtiges Informations- und Rechenschaftslegungsinstrument. Er ist auch Grundlage für die Beteiligungssteuerung durch den Stadtrat.

Nach den Vorgaben des § 117 GO NRW i. V. m. § 53 KomHVO NRW sind in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 Ziff. 6 der Gemeindeordnung gesondert anzugeben und zu erläutern:

- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Ziele der Beteiligung und
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Ferner ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen. (53 KomHVO NRW).

Dieser Beteiligungsbericht enthält die vorgenannten Berichtsinhalte.

3. Übersicht über den Stand der Beteiligungen

Zum Stichtag 31.12.2018 war die

Stadt Lüdinghausen

an folgenden Unternehmen beteiligt:

Anteil (gerundet)	Nr.	Beteiligung	Stamm- bzw. Grundkapital	Anteil der Stadt Lüdinghausen	Entlastung Haushalt 2018	Art der Zahlung
-------------------	-----	-------------	--------------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------

Wirtschaftsförderung, Beratung, Information

1,01 %	1	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)	104.000,00 €	1.050,00 €		
0,08 %	2	d-NRW AöR	1.228.000,00 €	1.000,00 €		

Wohnungswesen

11,82 %	3	Bauverein Lüdinghausen e.G.	75.724,04 €	8.948,00 €	364,00 €	Dividende
0,0056 %	4	WohnBau Westmünsterland e.G.	3.571.164,25 €	200,00 €		

Ver- und Entsorgung, Energie, Verkehr

1,67 %	5	Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	7.669.400,00 €	127.820,00 €		
100,00 %	6	Netzgesellschaft Stadt Lüdinghausen GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €		
12,50 %	7	Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH	28.000,00 €	3.500,00 €		
12,50 %	8	Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG	28.000,00 €	3.500,00 €		
100,00 %	9	Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen	10.994.824,34 €	10.994.824,34 €	1.481.127,99 €	Gewinnanteil
100,00 %	10	Badgesellschaft Lüdinghausen mbH	25.000,00 €	25.000,00 €		
48,00 %	11	Bürgerstiftung Lüdinghausen	143.794,00 €	69.017,00 €		

4. Einzelberichterstattung

Zur Erfüllung von einzelnen Aufgaben bedient sich die Stadt Lüdinghausen Rechtsformen des Privatrechts. Zum Stichtag war die Stadt Lüdinghausen an zwölf Unternehmen beteiligt. Von diesen Unternehmen werden sieben als GmbH, zwei als Genossenschaft und je eine als eigenbetriebsähnliche Einrichtung, Aktiengesellschaft bzw Stiftung geführt.

Die Beteiligungen sind:

- 4.1 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)**
- 4.2 d-NRW AöR**
- 4.3 Bauverein Lüdinghausen e.G.**
- 4.4 WohnBau Westmünsterland eG**
- 4.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)**
- 4.6 Netzgesellschaft Stadt Lüdinghausen mbH**
- 4.7 Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH**
- 4.8 Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG**
- 4.9 Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen**
- 4.10 Badgesellschaft Lüdinghausen mbH**
- 4.11 Bürgerstiftung Lüdinghausen**

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Verwaltungsstruktur der Stadt Lüdinghausen werden die Aufgaben des Beteiligungsmanagements (einschl. Controlling) vom Fachbereich Finanzen und anderen Organisationseinheiten wahrgenommen.

Die jeweils für eine Beteiligung verantwortliche Organisationseinheit sowie der zuständige Fachausschuss ergeben sich aus der "Einzelberichterstattung über die Beteiligungen".

4.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Coesfeld GmbH (wfc)

4.1.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Fehrbelliner Platz 11 (seit 01.03.2009), 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594-78240-0
Fax: 02594-78240-29
E-Mail: info@wfc-kreis-coesfeld.de
Internet: http://www.wfc-kreis-coesfeld.de

4.1.2 Ziele der Beteiligung

Der gültige Gesellschaftsvertrag datiert vom 20.03.2007. Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens. Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung:

- a) der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen
- b) der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

4.1.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der **wirtschaftlichen Entwicklung**. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

4.1.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital beträgt 104.000,00 €. Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Kreis Coesfeld	77.300,00	65,8
Sparkasse Westmünsterland	17.150,00	16,5
Gemeinde Ascheberg	650,00	0,6
Stadt Billerbeck	650,00	0,6
Stadt Coesfeld	1.450,00	1,4
Stadt Dülmen	1.850,00	1,8
Gemeinde Havixbeck	650,00	0,6
Stadt Lüdinghausen	1.050,00	1,0
Gemeinde Nordkirchen	650,00	0,6
Gemeinde Nottuln	650,00	0,6
Stadt Olfen	650,00	0,6
Gemeinde Rosendahl	650,00	0,6
Gemeinde Senden	650,00	0,6

Die wfc besitzt zum Stichtag 31.12.2018 keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.1.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Ab dem Jahr 2016 ergeben sich u.a. folgende Leistungsdaten:

	2016	2017	2018
Existenzgründungsförderung			
Beratungen, Anzahl	192	160	177
durchgeführte Informationsveranstaltungen, Anzahl	6	6	6
durchgeführte Informationsveranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer	89	99	69
durchgeführte Gründerzirkel und –workshops, Anzahl	7	5	5
durchgeführte Gründerzirkel und –workshops, Anzahl der Teilnehmer	27	14	19
Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW (BPW)			
gestellte Anträge, Anzahl	15	12	18
Zuschussvolumen ca. in €	22.500	18.000	27.000
Gründercoaching Deutschland			
gestellte Anträge, Anzahl	15	ausgelaufen	
Zuschussvolumen ca. in €	27.000		
Beratungen zur Unternehmensentwicklung			
Anzahl	35	32	28
Zuschussvolumen insgesamt in €	158.000	110.000	106.000
Bildungsscheck NRW			
Beratungen	167	109	142
Zuschussvolumen ca. in €	161.100	97.500	135.500
Innovationsförderung			
Anzahl	108	136	114
Zuschussvolumen ca. in €	116.500	210.000	284.500
Sonstige Fördermittelberatung			
Anzahl	70	67	74
Ansiedlung/Standortberatung			
Anzahl	68	76	86

4.1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Die Stadt Lüdinghausen hält eine Stammeinlage in Höhe von 1.050,00 € oder 1,01 % des Stammkapitals. Nach § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages übernimmt der Kreis Coesfeld grundsätzlich 2/3 der nicht aus Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen. Am Verlustausgleich der wfc beteiligt sich die Stadt Lüdinghausen somit indirekt über die Kreisumlage.

4.1.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dr. Jürgen Grüner. Aufsichtsratsvorsitzender ist Landrat Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr.

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder insgesamt Sitze Stimmen	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Gesellschafterversammlung	a) 42 b) stimmberechtigt: 14 nicht stimmberechtigt: 28	Die Stadt Lüdinghausen ist durch Herrn Bürgermeister Borgmann mit Stimmrecht und die Stadtverordneten Holz (Stellvertreter Merten) und Spiekermann-Blankertz (Stellvertreter Gernitz) jeweils ohne Stimmrecht vertreten.
Aufsichtsrat	a) 8 b) 8	--

4.1.8 Personalbestand

Zahl der Vollzeitstellen einschl. Auszubildende	2016	2017	2018
Durchschnittlicher Stand im Jahr	9	10	10

4.1.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachstehend abgedruckt.

Bilanz der wfc			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (EDV-Software)	8.318,00	3.894,00	70,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.739,51	18.237,51	16.352,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	65.686,86	65.162,19	47.598,16
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	202.563,98	250.479,51	234.322,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	979,34	1.631,84	2.661,70
Bilanzsumme	304.287,69	339.405,05	301.004,60

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
Eigenkapital / gezeichnetes Eigenkapital	104.000,00	104.000,00	104.000,00
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	70.500,00	79.700,00	84.900,00
C. Verbindlichkeiten	129.787,69	155.705,05	112.104,60
Bilanzsumme	304.287,69	339.405,05	301.004,60

Gewinn- und Verlustrechnung der wfc			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. Erträge aus Zuschüssen			
a) Freiw. Zuschüsse der Gesellsch. gem. § 8 GesellschV	423.262,11	434.780,48	391.404,96
b) Projektförderung	98.404,13	174.412,64	206.484,06
2. Ordentliche Erträge	110.656,75	116.538,18	198.636,53
3. Sonstige Betriebliche Erträge	18.071,24	16.372,78	19.039,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	374.959,96	445.263,45	457.141,66
b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersvers. und Unterst.	97.981,16	119.031,47	124.529,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.528,93	17.822,66	16.176,28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.758,87	159.867,06	217.714,36
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	420,31	102,61	164,54
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	110,84	27,05	43,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,50	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	467,28	195,00	124,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	467,28	195,00	124,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 der wfc ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 27.05.2019.

4.2 d-NRW AöR

4.2.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Telefon-Nr.: 0231 222 438-10
Fax: 0231 222 438-11
E-Mail: info@d-nrw.de
Internet: www.d-nrw.de

4.2.2 Ziele der Beteiligung

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft.

4.2.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW.

4.2.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten. Wirksam beigetreten sind der d-NRW AöR bis zum 31.12.2017 die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, die Städteregion Aachen, 20 Kreise sowie 205 Städte und Gemeinden (vgl. <https://www.d-nrw.de/ueber-d-nrw/traeger-der-d-nrw-aoer.html>).

Die Anstalt wird von den Trägern der Anstalt mit einem Stammkapital ausgestattet. Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1 Mio. €, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 € und liegt zum 31.12.2017 somit insgesamt bei 1.228.000,00 €.

In der Schlussbilanz der Stadt Lüdinghausen zum 31.12.2017 ist die d-NRW AöR bei den Finanzanlagen mit einem Betrag von 1.000,00 € bilanziert.

4.2.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.06.1999 (GV. NRW. S. 386) in der jeweils geltenden Fassung.

4.2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

4.2.7 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie einer entsprechenden Anzahl von Stellvertretern. Die sechs kommunalen Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere sieben Mitglieder durch das Land NRW benannt. Die Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Landesregierung.

Organe der Gesellschaft	Verwaltungsratsmitglieder a) Sitze b) Stimmen	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Geschäftsführung	Herr Dr. Roger Lienenkamp (Stellvertr.: Herr Markus Both)	--
Verwaltungsrat	a) 13 Sitze b) 13 Stimmen	--

4.2.8 Personalbestand

Die d-NRW AöR hatte in den Jahren 2017 und 2018 im Durchschnitt 25 Mitarbeiter beschäftigt.

4.2.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen.

Bilanz d-NRW AöR			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.467,00	515,00
II. Sachanlagen		50.917,50	44.412,50
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen			
Andere Vorräte		26.800,00	41.902,23
Geleistete Anzahlungen		497.420,34	377.218,01
II. Forderungen			
Forderungen aus Lieferung und Leistung		250.315,39	171.404,84
Eingeforderte ausstehende Einlagen		26.000,00	1.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände		145.714,69	2.508,00
III. Kassenbestand und Guthaben		4.550.432,76	6.222.485,34
Bilanzsumme	0,00	5.549.067,68	6.861.445,92

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2017
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital		1.227.000,00	1.228.000,00
II. Kapitalrücklage		1.528.752,40	1.528.752,40
III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Rückstellungen		1.277.596,18	1.904.378,21
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen		602.047,46	795.577,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		631.671,32	1.263.320,09
3. Sonstige Verbindlichkeiten		282.000,32	141.417,92
Bilanzsumme	0,00	5.549.067,68	6.861.445,92

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Eigenkapitalquote		49,7 %	40,2 %
Fremdkapitalquote (inkl. Rückstellungen)		50,3 %	59,8 %
Liquidität 2. Grades		178,1 %	155,9 %

Gewinn- und Verlustrechnung d-NRW AöR

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		10.652.178,57	12.796.618,89
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-108.900,00	15.102,23
3. Sonstige betriebliche Erträge		8.249,20	7.282,96
4. Materialaufwand		-8.472.552,64	-11.027.255,91
5. Personalaufwand		-1.104.319,99	-1.358.217,17
6. Abschreibungen		-21.931,91	-27.838,88
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-939.884,78	-390.412,21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-12.751,52	-15.089,91
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,03	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		89,96	190,00
11. Sonstige Steuern		-89,96	-190,00
12. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 25.06.2019.

4.3 Bauverein Lüdinghausen e.G.

4.3.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Tüllinghofer Str. 40, 59348 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-6363
Fax: 02591-22912
E-Mail: info@bauverein-luedinghausen.de
Internet: <http://bauverein-luedinghausen.de>

4.3.2 Ziele der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 11.02.1914 gegründet. Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, die sie zu angemessenen Preisen überlässt. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

4.3.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unter Berücksichtigung der entspannten Situation am Wohnungsmarkt wird preiswerter Wohnraum in angemessenem Umfang vorgehalten.

4.3.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Genossenschaft beträgt 75.724.04 €.
Davon beträgt der Anteil der Stadt Lüdinghausen 8.948 €.

4.3.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Am 31.12.2018 bewirtschaftete der Bauverein

- 9 Altbauten mit 17 Wohnungen und 3 Garagen
- 21 Neubauten mit 145 Wohnungen und 48 Garagen

Davon sind 36 Wohnungen öffentlich gefördert.
Die Wohn- und Nutzflächen betragen insgesamt 11.420 qm.

Die Ertragsausfälle wegen Leerstand betragen 8,2 T€ (Vorjahr 5,3 T€). Die Ertragsausfälle haben sich um 2,9 T€ erhöht. Drei Wohnungen stehen aufgrund einer geplanten Sanierungsmaßnahme leer. Die übrigen Wohnungen konnten mittlerweile alle vermietet werden. Leerstehende Wohnungen werden verstärkt modernisiert, auf den neuesten Stand gebracht und wieder der Vermietung zugeführt.

Die Genossenschaft kann die Erlösschmälerungen sowie den gleichzeitig zunehmenden Kostenbelastungen im Instandhaltungs- und Modernisierungsbereich nur durch eine ständig angepasste Bestandsaufnahme und den daraus zu entwickelnden mehrjährigen Maßnahmenkatalogen begegnen. Dies wird durch langfristige Marketingstrategien im Vermietungsbereich entsprechend unterstützt. Die Leerstandsquote als Verhältnis von Erlösschmälerungen zur Sollmiete beträgt für das Geschäftsjahr 1,52 % (2017: 0,99 %; 2016: 1,78 %; 2015: 2,27 %; 2014: 7,10 %).

Besondere Aufmerksamkeit gilt, wie auch in Vorjahren, den Maßnahmen zur Bestandserhaltung und -pflege. Die gezielte und rechtzeitige Modernisierung sowie Instandsetzung ist schwerpunktmäßig fortgesetzt worden.

Für die Erneuerung von Dächern sowie deren Dämmung sind im Instandhaltungsplan 2019-2023 245 T€ vorgesehen. Im Jahr 2018 wurden in vier Objekten eine Großdeckendämmung durchgeführt sowie in verschiedenen Objekten Heizungen ausgetauscht und Bäder saniert.

Die Instandhaltungsausgaben betragen in

2016	2017	2018
205,8 T€	337,7 T€	212,8 T€

Bezogen auf die zum 31.12.2018 bewirtschaftete Wohnfläche von 10.589,47 qm wurden für den gesamten Hausbesitz im Mittel rd. 20,10 €/qm (Vorjahr 31,89 €/qm) aufgewendet.

Die in den Mieten kalkulierten Sätze für Instandhaltung reichen in der Regel nicht aus, um die notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten durchzuführen.

Neubaumaßnahmen sind derzeit nicht geplant.

Die Modernisierung des Miethausbesitzes wurde im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Dabei wurde die Sanierung eines aufgrund eines Brandschadens vorgezogen.

Zur Beurteilung der Bilanzstruktur wurden die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2018 den vergleichbaren Vorjahreszahlen gegenübergestellt. Danach ergibt sich folgendes Bild:

Wesentliche Leistungsindikatoren werden anhand folgender Kennzahlen dargestellt:

		31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Sollmieten	T€	522,5	538,7	544,2
Durchschnittliche Sollmieten	€/qm/p.m.	3,98	4,11	4,28
Durchschnittliche Instandhaltung	€/qm/p.a.	19,44	31,89	20,10

4.3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Die Stadt Lüdinghausen erhält eine jährliche Dividende von 364 €.

4.3.7 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft	Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Vorstand	Vorstandsmitglieder sind: Ludger Reher, Vorsitzender Ingrid Weiland, Kai Ahlbrand	
Aufsichtsrat	Aufsichtsratsvorsitzender ist: Philipp Balster	
Mitgliederversammlung		Die Stadt Lüdinghausen ist durch Herrn Bürgermeister Borgmann vertreten, Stellvertreter Herr Matthias Kortendieck

4.3.8 Personalbestand

Mitarbeiter sind eine kaufmännische Angestellte als $\frac{3}{4}$ -Kraft, eine technischer Angestellter als Halbtagskraft sowie ein geringfügig Beschäftigter.

4.3.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen.

Bilanz des Bauverein Lüdinghausen e.G.			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen			
Grundstücke mit Wohnbauten	4.693.246,85	4.672.368,91	4.549.439,87
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.679,02	6.699,02	5.745,02
Anlagen im Bau / Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	437.531,27	437.531,27	437.531,27
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	110.000,00	90.000,00	70.000,00
Andere Finanzanlagen	160,00	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen			
Unfertige Leistungen	162.943,47	163.785,69	162.036,19
Andere Vorräte	12.408,10	10.809,69	14.110,23
Forderungen aus Vermietung	1.119,85	2.421,32	2.528,30
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.573,94	2.677,77	954,33
Sonstige Vermögensgegenstände	2.671,37	62.888,91	19.916,68
Guthaben bei Kreditinstituten	347.612,40	414.190,62	571.487,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.775.947,27	5.863.534,20	5.833.910,61

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
- der ausgeschiedenen Mitglieder	3.640,00	4.680,00	3.380,00
- der verbleibenden Mitglieder	72.860,53	71.562,26	72.344,04
Ergebnisrücklagen	443.600,00	457.900,00	467.300,00
Bauerneuerungsrücklage	700.000,00	700.000,00	700.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	3.307.901,84	3.430.747,22	3.510.929,45
Bilanzgewinn			
- Jahresüberschuss	67.486,93	142.396,65	93.332,36
- Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-16.800,00	-89.300,00	-39.400,00
B. Rückstellungen			
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	75.000,00	55.000,00	55.000,00
Sonstige Rückstellungen	19.537,50	19.230,00	20.578,40
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	904.070,26	821.024,01	737.069,04
Erhaltene Anzahlungen	173.536,00	178.374,96	179.964,32
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.715,66	4.352,35	8.483,59
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	19.262,31	64.139,79	21.204,86
Sonstige Verbindlichkeiten	3.136,24	3.426,96	3.724,55
Bilanzsumme	5.775.947,27	5.863.534,20	5.833.910,61

Gewinn- und Verlustrechnung des Bauverein Lüdinghausen e.G.			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Bewirtschaftung	672.538,12	697.557,81	700.493,36
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.227,10	1.227,10	1.227,10
Vermind./Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	4.685,28	842,22	-1.750,50
Sonstige betriebliche Erträge	6.372,64	33.153,90	15.449,15
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-357.681,56	-292.995,97	-355.445,17
Rohergebnis	327.141,58	439.785,06	359.973,94
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-53.467,27	-55.744,83	-57.558,08
b) soziale Abgaben und Unterstützung	-12.520,12	-13.653,33	-13.752,85
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-119.959,16	-127.065,54	-124.013,03
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-41.032,87	-72.849,29	-44.028,15
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.409,60	1.089,67	928,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71,76	3,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.433,27	-9.444,77	-8.494,15
Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87.210,25	162.119,97	113.055,68
Sonstige Steuern	-19.723,32	-19.723,32	-19.723,32
Jahresüberschuss	67.486,93	142.396,65	93.332,36
Einstellung aus Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	-16.800,00	-89.300,00	-39.400,00
Bilanzgewinn	50.686,93	53.096,65	53.932,36

4.4 WohnBau Westmünsterland eG

4.4.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Im Piepershagen 29, 46325 Borken
Telefon-Nr.: 02861 / 9 09 92-0
Fax: 02861 / 9 09 92-22
E-Mail: kontakt@wohnbau-wml.de
Internet: www.wohnbau-wml.de

4.4.2 Ziele der Beteiligung

Zweck der **WohnBau Westmünsterland eG** ist die Förderung Ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

4.4.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Vielzahl der Wohnbauobjekte in Lüdinghausen ist es sinnvoll, dass die Stadt Lüdinghausen Mitglied der Wohnbau Westmünsterland eG ist. Die Daseinsvorsorge, die zum Kernbereich der kommunalen Selbstverwaltung zählt, bedeutet die Bereitstellung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Leistungen für die Allgemeinheit durch öffentliche Einrichtungen von Staat oder Kommunen. Zu den Bestandteilen zählen auch der Bereich der Wohnungswirtschaft und die Förderung einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung. Die WohnBau Westmünsterland eG hat einen solchen Zweck in ihrer Satzung festgeschrieben.

4.4.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine Genossenschaft. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder beträgt 3.571.164,25 €. Die Stadt Lüdinghausen ist seit dem Jahr 2008 Mitglied der Genossenschaft. Der Anteil der Stadt beträgt 200 €.

Die Wohnbau Westmünsterland eG besitzt an folgenden Unternehmen Anteile:

Unternehmen (Stand: 31.12.2018)	Nennkapital in T€	Kapitalanteil in %
Kreisbauverein GmbH, Borken (KBV)	1.299,8	94,46
Wohnungsbaugesellschaft Kreis Steinfurt mbH (WBG)	310,0	100,00

4.4.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Kerngeschäft ist die kaufmännische und technische Bewirtschaftung von 4.371 Wohnungen (Vorjahr: 4.347). Davon befinden sich 233 Wohnungen in Lüdinghausen.

Die permanente Bestandspflege und damit Marktgängigkeit des Immobilienbestandes steht im Fokus der Geschäftsausrichtung. Investitionen in diesem Bereich sichern die nachhaltige Vermietbarkeit des Bestandes.

Am Bilanzstichtag waren 3 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit unvermietet (Leerstandsquote: 0,09 %, Vorjahr: 0,30 %). Zudem waren weitere 29 Wohnungen aufgrund von umfassenden Gebäudemodernisierungen am 31.12.2018 unvermietet. Es stand ein zum Verkauf bestimmtes Objekt leer, das aus Vertriebsgesichtspunkten nicht vermietet wurde. Mietausfälle wegen Leerstand (ohne Nebenkosten) waren im Geschäftsjahr in Höhe von 198 T€ (Vorjahr: 220 T€) zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr hat sich die Ausgeglichenheit am Wohnungsmarkt gehalten. Dies drückt sich u.a. in 415 wirksamen Aufkündigungen aus. Dies entspricht einer Fluktuationsrate von 9,52 % (Vorjahr: 11,23 %).

Anzahl der Wohnungen/Netto-Kaltmiete €/m²:

Euro	öffentlich gefördert	freifinanziert	Summen
bis 4,00	11	4	15
bis 4,50	251	38	289
bis 5,00	790	265	1.055
bis 5,50	844	734	1.578
> 5,50	284	1.150	1.434
Gesamt	2.180	2.191	4.371

4.4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen hat es im Jahr 2018 nicht gegeben.

4.4.7 Organe und deren Zusammensetzung

Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft ist Herr Uwe Schramm.

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder insgesamt a) Sitze / b) Stimmen	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Vorstand	Uwe Schramm <i>Vorstandsvorsitzender</i> Dr. Stefan Jägering <i>Vorstandsmitglied</i>	
Aufsichtsrat	a) 12 Mitglieder / b) 12 Dr. Ansgar Hörster <i>Vorsitzender, Kreisdirektor</i> Dr. Dieter Abels <i>stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer i. R. bis 20.06.18</i> Mechtild Schulze Hessing <i>stellv. Vorsitzende, Bürgermeisterin</i> Richard Borgmann <i>Bürgermeister</i> Heinz-Bernd Buss <i>Sparkassenvorstand</i> Anja Gerdes <i>Chefarztsekretärin</i> Christina Herbrand <i>Rechtsanwältin u. Notarin</i> Sonja Jürgens <i>Bürgermeisterin</i> Thomas Kerkhoff <i>Bürgermeister - ab 20.06.18</i> Heinrich-Georg Krumme <i>Sparkassenvorstand</i> Rolf Lührmann <i>Bürgermeister</i> Dr. Christian Schulze Pellengahr <i>Landrat</i> Dr. Kai Zwicker <i>Landrat</i>	Die Stadt Lüdinghausen ist durch Herrn Bürgermeister Borgmann vertreten.
Mitgliederversammlung	a) 2.529 Mitglieder b) Jedes Mitglied hat eine Stimme.	Die Stadt Lüdinghausen ist durch Herrn Bürgermeister Borgmann (Stellvertreter: Beigeordneter Matthias Kortendieck) vertreten.

4.4.8 Personalbestand

Zahl der Stellen	2016	2017	2018
Durchschnittlicher Stand im Jahr			
Vollzeitstellen (einschl. Auszubildende)	33	31	36
Teilzeitstellen	60	57	55

4.4.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Konzern-Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind nachstehend abgedruckt.

Bilanz der Wohnbau Westmünsterland eG			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	258.895,65	236.592,16	370.292,07
II. Sachanlagen	217.939.225,03	230.038.185,98	233.928.053,94
III. Finanzanlagen	41.414,24	37.230,00	35.230,00
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. a. Vorräte	7.176.863,85	7.517.136,64	7.780.179,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	667.551,39	738.487,21	1.126.542,96
III. Flüssige Mittel	4.997.523,80	10.837.079,29	13.311.155,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.053,13	0,00	49.743,93
Bilanzsumme	231.082.527,09	249.404.711,28	256.601.198,21
Passivseite			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben	3.625.710,30	3.618.319,30	3.571.164,25
II. Ergebnisrücklagen	104.893.554,19	109.728.139,70	115.074.331,53
III. Bilanzgewinn	2.958.180,95	3.208.352,97	3.527.257,73
IV. Auf andere Gesellschafter entfallende Anteile	4.915.402,49	5.159.525,04	5.426.689,74
gesamt	116.392.847,93	121.714.337,01	127.599.443,25
B. Rückstellungen	5.871.309,06	5.857.091,29	6.327.988,41
C. Verbindlichkeiten	108.518.919,32	119.848.102,23	119.823.018,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	299.450,78	1.985.180,75	2.850.748,38
Bilanzsumme	231.082.527,09	249.404.711,28	256.601.198,21

Anmerkung: Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten betragen zum Stichtag jeweils 3.051.437,79 € (Vorjahr: 2.925.336,84 €).

Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnbau Westmünsterland eG			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	25.208.719,93	26.296.292,27	27.671.749,67
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	0,00	286.936,34	295.850,82
c) aus Betreuungstätigkeit	276.757,68	409.155,29	465.752,40
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	395.938,74	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf best. Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	5.528,10	343.848,71	260.678,66
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	383.985,94	342.586,45	342.550,23
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.214.301,02	1.266.075,28	1.256.027,79
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-10.573.656,81	-10.605.451,19	-10.721.607,58
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-4.547,97	0,00	0,00
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-35.615,77	-52.042,19	-92.782,40
Rohergebnis	16.871.410,86	18.287.400,96	19.478.219,59
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.159.890,80	-2.269.582,94	-2.352.014,15
b) soz. Abgaben u. Aufwendungen f. Altersvers. u. Unterstützung	-490.650,80	-594.598,96	-657.112,62
7. Abschreibungen	-5.189.001,83	-5.598.115,24	-5.995.564,64
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.423.034,24	-1.257.606,86	-1.514.750,53
9. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanza	90,95	89,45	88,70
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	201.424,51	365,22	253.040,69
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.482.868,84	-1.589.770,55	-1.514.795,44
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.327.479,81	6.978.181,08	7.697.111,60
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-595.634,07	-731.792,13	-830.101,43
14. Sonstige Steuern	-740.958,20	-773.544,77	-791.664,48
Jahresüberschuss	4.990.887,54	5.472.844,18	6.075.345,69
15. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss	-212.206,59	-244.122,55	-267.164,70
Konzernanteil am Jahresüberschuss	4.778.680,95	5.228.721,63	5.808.180,99
16. Bilanzgewinn zu Beginn des Geschäftsjahres	2.995.405,28	2.958.180,95	3.208.352,97
17. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	-1.820.500,00	-2.020.368,66	-2.280.923,26
18. Einstellung aus dem Gewinnvortrag in Ergebnismrücklagen	-2.851.385,58	-2.814.216,85	-3.065.268,57
19. Ausschüttung Dividende an Mitglieder	-144.019,70	-143.964,10	-143.084,40
Bilanzgewinn	2.958.180,95	3.208.352,97	3.527.257,73

4.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

4.5.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Krögerweg 11, 48155 Münster
Postfach 88 09, 48047 Münster
Telefon-Nr.: 0251-6270-0
Fax: 0251-6270-222
E-Mail: info@rvm-online.de
Internet: www.rvm-online.de

4.5.2 Ziele der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 28.12.1979. Der zurzeit gültige Gesellschaftsvertrag ist datiert vom 05.10.2016. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete durch Errichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern..

4.5.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bedeutung der RVM besteht darin, im Sinne der Daseinsvorsorge ihre Verkehrsleistungen flächendeckend zur Verfügung zu stellen. Sie erbringt als kommunales Verkehrsunternehmen ihre Leistungen somit auch in Teilräumen des Kreises Coesfeld, in denen aufgrund disperser Siedlungsstrukturen eine eigenwirtschaftliche Leistungserbringung nicht möglich ist.

4.5.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital beträgt am 31.12.2016 insgesamt 7.669.400 €. **Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:**

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Kreis Steinfurt (insgesamt)	2.146.440	27,99
Kreis Coesfeld (insgesamt)	2.078.010	27,09
Kreis Warendorf (insgesamt)	1.441.570	18,80
Kreis Borken (insgesamt)	1.351.220	17,62
Stadt Münster	308.300	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820	1,67
Stadt Ahlen	99.390	1,30
Stadt Beckum	69.630	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910	0,25
Stadt Selm	15.330	0,20
Gemeinde Everswinkel	12.780	0,17
	7.669.400	100,00

Die RVM war zum 31.12.2018 zu 100 % an der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH und bis zum 31.07.2018 an der RVM Verkehrsdienst GmbH beteiligt. Die RVM-Verkehrsdienst GmbH wurde am 31.07.2018 gemäß Gesellschafterbeschluss vom 20.01.2018 auf die RVM verschmolzen. Die RVM ist mit 3 % an der Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH beteiligt.

4.5.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die Leistungsdaten stellen sich ab 2016 wie folgt dar:

Leistungsdaten Personenverkehr (in Tsd.)			
	2016	2017	2018
Verkehrsnetz			
Linienlänge gesamt in km	7.351	7.172	7.244
Anzahl der Linien gesamt	340	329	326
davon im öffentlichen Linienverkehr	341	301	305

Omnibusse			
gesamt	498	488	504
Eigene der RVM	104	102	110
Eigene der VBK im Auftrag der RVM	41	41	45
Angemietete	353	353	349

Betriebsleistung			
Wagen-km gesamt in Tsd.	21.278	21.055	21.060
eigene Leistung der RVM	7.366	7.476	7.569
eigene Leistung der VBK im Auftrag der RVM	1.738	1.643	1.592
angemietete Leistung	12.174	11.936	11.899
Wagen-km im öffentlichen Linienverkehr	18.830	18.790	18.858
Davon im Auftrag der Münsterlandkreise	18.598	18.487	18.454
Platz-km im öffentlichen Linienverkehr in Mio.	1.357	1.351	1.339
eigene Leistung der RVM	651	646	649
eigene Leistung der VBK im Auftrag der RVM	90	89	92
angemietete Leistung	616	616	598

Leistungsdaten Güterverkehr			
	2016	2017	2018
Fahrzeuge			
Lokomotiven	3	1	2
Betriebsleistungen			
Nettotonnenkilometer (in Tsd.)	39.300	14.588	17.371
Beförderte Wagen	8.876	8.397	9.466
Durchschnittliche Beförderungsweite (km)	80,9	29,2	33,7

Verkehrsleistungen in Tonnen			
Beförderte Güter gesamt	485.594	500.400	516.085
davon Eigenverkehr	63.669	27.915	45.839
davon Kooperationsverkehr	421.925	472.442	470.246

Erträge in T€			
Erträge gesamt	2.905	2.525	2.125
Verkehrserträge	2.354	1.644	1.581
Aufwendungen in T€			
Aufwendungen gesamt	2.948	2.019	2.285
Material	2.267	1.329	1.532
Abschreibungen und Zinsen	93	83	130

4.5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Eine Gewinnverteilung ist in § 13 des Gesellschaftsvertrages geregelt und erfolgt demnach gemäß § 29 GmbH-Gesetz. Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf vom 24.01.2006 ist der Kreis Coesfeld verpflichtet, den Jahresfehlbetrag eines Wirtschaftsjahres der RVM im nachfolgenden Wirtschaftsjahr auszugleichen. Die Senkung des Zuschussbedarfs für die Münsterlandkreise sowie für die Städte und Gemeinden bleibt weiterhin das oberste Ziel der RVM. Dazu wurden Zielvorgaben entwickelt, die Schritt für Schritt durch ein Restrukturierungsprogramm umgesetzt werden. Die Stadt Lüdinghausen ist über die Kreisumlage an der Verlustabdeckung beteiligt.

4.5.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns	
Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichts- / Beiratsmitglieder insgesamt a) Sitze b) Stimmen	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Gesellschafterversammlung	a) 11 b) 1 Stimme je 1 € Gesellschaftsanteil	Die Stadt Lüdinghausen ist durch Herrn Bürgermeister Borgmann vertreten.
Aufsichtsrat	a) 21 b) 21	Die Stadt Lüdinghausen ist durch ein Ratsmitglied vertreten.
ÖPNV-Beirat	a) 17 b) 17	Die Stadt Lüdinghausen ist durch ein Ratsmitglied vertreten.

4.5.8 Personalbestand

Der durchschnittliche Personalbestand (monatlicher Durchschnitt, Teilzeitkräfte sowie geringfügig Beschäftigte zeitanteilig und ohne Auszubildende) gliedern sich wie folgt:

31.12.	2016	2017	2018
Personenverkehr			
Anzahl der Mitarbeiter insgesamt RVM (ohne Verkehrsdienst und Verkehrsbetrieb Kipp)	180	173	222
- davon Teilzeitkräfte	19	20	24
- davon geringfügig Beschäftigte	5	6	21
Anzahl Auszubildende der RVM	-	-	4
Güterverkehr			
Anzahl der Mitarbeiter	8	9	8
- davon Teilzeitkräfte	-	1	0

4.5.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Bilanz der RVM			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.249,55	74.958,00	69.857,00
II. Sachanlagen	14.135.739,21	15.275.819,37	19.156.095,42
III. Finanzanlagen	1.784.191,18	1.715.445,34	1.621.099,50
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte; Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	320.038,20	338.249,77	378.613,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.573.049,96	3.367.445,64	3.117.348,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.248.291,97	7.200.000,00	2.800.000,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.663.233,01	5.607.100,69	3.602.372,70
4. Forderungen gegen Unternehmen mit Bet. v.	6.450.000,00	2.500.000,00	7.800.000,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	2.031.662,07	1.986.390,91	2.351.140,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitut	492.555,51	11.402.787,48	8.920.177,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
sonstige Abgrenzungsposten	11.697,68	10.081,59	4.120,19
Bilanzsumme	39.778.708,34	49.478.278,79	49.820.825,45

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.306.695,68	1.438.113,94	2.119.488,17
III Verlustvortrag	-1.212.864,95	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-43.581,74	506.374,23	-177.234,51
B. Rückstellungen			
1. Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtun	626.181,00	639.050,00	666.320,00
2. Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtun	20.730,00	0,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	6.002.813,31	9.390.557,86	12.186.481,84
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.439.255,37	10.937.113,11	14.689.548,54
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist	3.470.985,48	7.129.934,85	4.117.181,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unterneh	4.867.483,65	6.258.760,69	826.962,44
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsun	284.500,50	328.104,33	229.355,73
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.825.748,82	4.238.761,45	4.971.006,07
6. sonstige Verbindlichkeiten	3.513.710,95	2.149.335,85	3.731.653,43
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
sonstige Abgrenzungsposten	7.650,27	5.637,43	3.527,45
Bilanzsumme	39.778.708,34	49.478.278,79	49.820.825,45

Die Entwicklung von Kennzahlen stellt sich ab 2016 wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Eigenkapitalquote	19,4 %	17,0 %	16,9 %
Fremdkapitalquote	80,6 %	83,0 %	83,1 %
Anlagendeckung I	48,3 %	49,2 %	40,3 %
Anlagendeckung II	110,0 %	115,6 %	113,7 %
Wertberichtigungsquote der Sachanlagen	65,3 %	63,2 %	57,9 %
Anlagenintensität	40,2 %	34,5 %	41,8 %

Gewinn- und Verlustrechnung der RVM			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	54.427.486,56	54.934.665,29	55.454.985,04
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	1.107.349,66	808.253,77	1.115.368,74
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.297.173,23	3.323.139,14	3.419.675,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.304.974,97	38.101.283,61	36.718.160,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.260.430,24	7.028.627,67	9.006.983,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.505.126,69	1.510.242,69	1.869.909,47
c) Aufwendungen für Altersversorgung	620.978,78	609.368,59	745.874,67
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der	2.348.284,30	2.244.913,27	2.370.810,82
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.014.715,83	2.146.993,46	2.345.896,55
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,00	150,50
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	53.123,03	8.066,04	8.913,08
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	19.808,94	17.944,44	16.079,94
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.520,64	277,97	17.848,92
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	291.156,59	275.440,65	290.216,16
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.401,80	529.348,43	-154.180,73
14. sonstige Steuern	20.179,94	22.974,20	23.053,78
15. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-43.581,74	506.374,23	-177.234,51

Anmerkung zur Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

Aufgrund der Verschmelzung der RVM-Verkehrsdienst GmbH in die RVM GmbH, steigen ab dem Geschäftsjahr 2018 die Aufwendungen für Personal an. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gehen folglich zurück, da die RVM-Verkehrsdienst GmbH lediglich Personaldienstleistungen für die RVM GmbH erbracht hat.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 der RVM ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 10.06.2019.

4.6 Netzgesellschaft Stadt Lüdinghausen mbH

4.6.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Borg 2, 59348 Lüdinghausen
Postfach 1531, 59335 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-926-217
Fax: 02591-926-280
E-Mail: heitkamp@stadt-luedinghausen.de

4.6.2 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 02.06.2008 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

4.6.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Acht Kommunen im Kreis Coesfeld, darunter auch die Stadt Lüdinghausen sind im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit darin übereingekommen, die Strom und Gasnetze nach Ablauf der Konzessionsverträge zu übernehmen um Einfluss auf die Energieversorgungsinfrastruktur zu gewinnen. Zu diesem Zweck hat jede der beteiligten Kommunen eine kommunale Netzgesellschaft als 100%ige Tochtergesellschaft in der Rechtsform der GmbH gegründet. Diese acht kommunalen Netzgesellschaften haben ihrerseits die Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Geschäftsanteile sie zunächst zu 100% gehalten haben. Zur Realisierung des gemeinsamen Projektes wurde im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ein strategischer Partner gesucht. Als Sieger der Ausschreibung ist die Gelsenwasser Energienetze GmbH (GWN) hervorgegangen, die mit 49 % an der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft beteiligt ist. Im Nachgang der Ausschreibung des strategischen Partners wurden in 2013/2014 die Strom- und Gas-Konzessionen von jeder einzelnen beteiligten Kommune neu ausgeschrieben. Auch hierbei ist die GWN als Sieger hervorgegangen.

Die Stromnetze werden zunächst in eine Stromnetzgesellschaft eingebracht, an der die RWE AG eine Minderheitsbeteiligung von 25,1% halten wird. Die übrigen Geschäftsanteile werden im Verhältnis 51% bzw. 49% zwischen den beteiligten Kommunen / Netzgesellschaften und der GWN aufgeteilt. Die RWE AG wird im Wege eines Pachtverhältnisses für acht Jahre noch Dienstleistungen im Netzbetrieb erbringen, bevor auch dieser Anteil von der Münsterland Netzgesellschaft übernommen wird.

Im Nachgang der Gründung der örtlichen Netzgesellschaften wurden auch die Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG und die Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet.

4.6.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Einziger Gesellschafter mit einer 100 %-igen Beteiligung ist die Stadt Lüdinghausen.

4.6.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die Netzgesellschaft Stadt Lüdinghausen mbH beteiligt sich seit dem 29.05.2009 an folgenden Unternehmen:

Unternehmen	Nennkapital in €	Kapitalanteil in %
Münsterland Netzbeteiligungs-Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Lüdinghausen	Stammeinlage 5.100 €; (Stammkapital insges. 25.000 €)	20,40 %
Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Lüdinghausen	Kommanditeinlage 5.100 €; (Kommanditkapital insges. 25.000 €)	20,40 %

Die Münsterland Netzbeteiligungs-Verwaltungsgesellschaft mbH ist Komplementärin der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

4.6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen hat es im Jahr 2018 nicht gegeben.

4.6.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Kämmerer Armin Heitkamp.

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder (insgesamt/ Sitze/ Stimmen)	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Gesellschafterversammlung	Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Lüdinghausen.	Die Stadt Lüdinghausen wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lüdinghausen vertreten.

4.6.8 Personalbestand

Die Netzgesellschaft Stadt Lüdinghausen GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

4.6.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz der Netzgesellschaft mbH			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen	124.440,00	124.440,00	124.440,00
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	162,03	668,74	1.055,42
Kassenbestand, Bankguthaben	10.852,71	14.386,82	13.576,85
Bilanzsumme	135.454,74	139.495,56	139.072,27

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	114.240,00	114.240,00	114.240,00
III. Verlustvortrag	-16.906,89	-5.087,56	-3.371,03
IV. Jahresabschluss	11.819,33	1.716,53	-1.711,07
B. Rückstellungen	1.000,00	1.500,00	2.000,00
C. Verbindlichkeiten	302,30	2.126,59	2.914,37
Bilanzsumme	135.454,74	139.495,56	139.072,27

Gewinn und Verlustrechnung Netzgesellschaft mbH			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.050,46	-3.370,77	-6.711,72
2. Erträge aus Beteiligungen	12.866,33	5.000,00	5.000,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,36	0,12	0,12
3. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Erträge	3,10	87,18	0,53
5. Ergebnis nach Steuern	11.819,33	1.716,53	-1.711,07
6. Jahresfehlbetrag/Jahresfehlbetrag	11.819,33	1.716,53	-1.711,07

4.7 Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH

4.7.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Müllerstr. 3, 59348 Lüdinghausen
Postfach 1531, 59335 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-891542
E-Mail: jm.dagge@t-online.de

4.7.2 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 29.05.2009 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Münsterland Infrastrukturgesellschaft Holding GmbH & Co. KG.

4.7.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (siehe 4.7.2). Durch diese Aufgaben werden Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge erbracht.

4.7.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital beträgt 28.000 €. Am Stammkapital der Gesellschaft sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Gemeinde Ascheberg	3.500,00	12,5
Stadt Billerbeck	3.500,00	12,5
Gemeinde Havixbeck	3.500,00	12,5
Stadt Lüdinghausen	3.500,00	12,5
Gemeinde Nordkirchen	3.500,00	12,5
Stadt Olfen	3.500,00	12,5
Gemeinde Rosendahl	3.500,00	12,5
Gemeinde Senden	3.500,00	12,5

In der Bilanz der Stadt Lüdinghausen ist die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH bei den Sonstigen Anteilsrechten mit einem Wert von 3.500 € bilanziert.

4.7.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die Leistungen der Beteiligung ergeben sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. 4.7.2).

4.7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH ist Komplementärin der Münsterland Infrastrukturgesellschaft Holding GmbH & Co. KG. Diese erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

4.7.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Josef Dagge.

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder a) insgesamt b) Sitze / Stimmen	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Gesellschafterversammlung	a) 8 b) 1 Stimme je 3.500 € Gesellschaftsanteil	Die Stadt Lüdinghausen wird durch Herrn Bürgermeister Borgmann vertreten.

4.7.8 Personalbestand

Die Münsterland Infrastrukturgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH beschäftigt kein eigenes Personal.

4.7.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.389,15	20.860,70	26.412,94
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben	21.047,91	19.184,09	16.572,11
Bilanzsumme	36.437,06	40.044,79	42.985,05

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapitalanteil	28.000,00	28.000,00	28.000,00
II. Gewinnvortrag	449,26	1.638,26	2.816,71
III. Jahresfehlbetrag	1.189,00	1.178,45	1.178,45
B. Rückstellungen	4.224,98	6.565,53	8.235,53
C. Verbindlichkeiten	2.573,82	2.662,55	2.754,36
Bilanzsumme	36.437,06	40.044,79	42.985,05

Gewinn u. Verlustrg. Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. sonstige betriebliche Erträge	4.772,48	4.071,55	4.152,24
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.686,76	3.982,82	4.060,43
3. Erträge aus Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	1.400,00
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85,72	88,73	91,81
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	211,00	221,55	221,55
6. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.189,00	1.178,45	1.178,45
7. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.189,00	1.178,45	1.178,45

4.8 Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG

4.8.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Müllerstr. 3, 59348 Lüdinghausen
Postfach 1531, 59335 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-891542
E-Mail: jm.dagge@t-online.de

4.8.2 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 29.05.2009 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen und das Halten von Geschäftsanteilen, deren Unternehmensgegenstand im Zusammenhang mit allen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge insbesondere im Zusammenhang mit der Versorgung mit Energie sowie mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Planung, des Baus und des Betriebs sowie der Errichtung von Strom- und Gasnetzen einschließlich alternativer regenerativer Energietechniken.

4.8.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (siehe 4.8.2). Durch diese Aufgaben werden Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge erbracht.

4.8.4 Beteiligungsverhältnisse

Es handelt sich um eine GmbH. Das Stammkapital beträgt 28.000 €. Am Stammkapital der Gesellschaft sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	
	€	%
Gemeinde Ascheberg	3.500,00	12,5
Stadt Billerbeck	3.500,00	12,5
Gemeinde Havixbeck	3.500,00	12,5
Stadt Lüdinghausen	3.500,00	12,5
Gemeinde Nordkirchen	3.500,00	12,5
Stadt Olfen	3.500,00	12,5
Gemeinde Rosendahl	3.500,00	12,5
Gemeinde Senden	3.500,00	12,5

In der Bilanz der Stadt Lüdinghausen ist die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG bei den Sonstigen Anteilsrechten mit einem Wert von 3.500 € bilanziert.

4.8.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (s. 4.8.2).

4.8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Komplementärin ist die Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Lüdinghausen. Die Komplementärin erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Sie ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt. Alle anderen Gesellschaften sind Kommanditisten.

4.8.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Josef Dage.

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder a) insgesamt b) Sitze / Stimmen	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Gesellschafterversammlung	a) 8 b) 1 Stimme je 3.500 € Gesellschaftsanteil	Die Stadt Lüdinghausen wird durch Herrn Bürgermeister Borgmann vertreten.
Komplementärin	Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.	

4.8.8 Personalbestand

Die Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG beschäftigt kein eigenes Personal.

4.8.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.534,55	2.623,28	2.715,09
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben	16.590,50	15.404,15	14.145,96
Bilanzsumme	19.125,05	18.027,43	16.861,05

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile pers. haftender Gesellschafter			
II. Kapitalanteile Kommanditisten	28.000,00	28.000,00	28.000,00
III. Verlustvortrag	-16.621,72	-25.938,37	-34.507,54
IV. Jahresfehlbetrag	-9.316,65	-8.569,17	-8.718,62
B. Rückstellungen	3.035,00	5.035,00	7.035,00
C. Verbindlichkeiten	14.028,42	19.499,97	25.052,21
Bilanzsumme	19.125,05	18.027,43	16.861,05

Gewinn u. Verlustrg. Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85,72	102,43	91,81
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.402,37	8.671,60	8.810,43
3. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-9.316,65	-8.569,17	-8.718,62
4. Jahresfehlbetrag	9.316,65	8.569,17	8.718,62

4.9 Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

4.9.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Borg 2, 59348 Lüdinghausen
Postfach 1531, 59335 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-926-258
Fax: 02591-926-260
E-Mail: abwasserwerk@stadt-luedinghausen.de

4.9.2 Ziele der Beteiligung

Das Abwasserwerk wurde zum 01.01.1997 gegründet.
Das Abwasserwerk hat keine Gewinnerzielungsabsicht und wird nicht gewerblich tätig.

4.10.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk erfüllt Aufgaben der Abwasserbeseitigung, die der Stadt Lüdinghausen obliegen (§ 18 a Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. §§ 51 und 53 Landeswassergesetz NW).

4.9.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Abwasserwerk ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Lüdinghausen. Sie entspricht den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Der Anteil der Stadt Lüdinghausen beträgt 100%.

In der Bilanz der Stadt Lüdinghausen ist das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen als Sondervermögen mit 10.994.824,34 € zum 31.12.2007 bilanziert. Dieser Wert setzt sich zusammen aus dem Stammkapital (6.200.000 €), den Rücklagen (3.978.735,72 €) und dem Jahresüberschuss (816.088,62 €).

4.9.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

2017 lagen der Abwassergebührenrechnung 1.048.982 m³ Schmutzwasser gegenüber 1.003.485 m³ im Vorjahr zugrunde. Die Niederschlagswassermenge bemisst sich nach 2.069.251 m² bebauter und befestigter Fläche gegenüber 2.066.710 m² im Vorjahr. Zusätzlich entfielen auf öffentliche Verkehrsflächen 928.361 m² (Vorjahr: 928.361 m²).

4.9.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Es bestehen vielfältige Finanz- und Leistungsbeziehungen. Die Stadt Lüdinghausen erhebt für das Abwasserwerk Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, Kleineinleiterabgaben sowie Kanalanschlussbeiträge und führt die Zahlungen an das Abwasserwerk ab. Das Abwasserwerk erstattet Sach- und Personalkosten an die Stadt. Die Stadt erstattet die Kosten für die Entwässerung der Gemeindestraßen an das Abwasserwerk.

4.9.7 Organe und deren Zusammensetzung

Die Betriebsleitung im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgte durch die Leiterin des Fachbereiches Planen und Bauen der Stadt Lüdinghausen, Frau Ellen Trudwig. Die erste Stellvertretung nahm Frau Sabine Liebing wahr, die zweite Stellvertretung Frau Ann-Christin Westbrock.

Die Stadt Lüdinghausen ist in dem Betriebsausschuss durch 10 Ratsmitglieder / sachkundige Bürger vertreten. Im Wirtschaftsjahr 2018 fanden 5 Betriebsausschusssitzungen statt. Den Ausschussmitgliedern ist ihre Tätigkeit für das Abwasserwerk nicht gesondert vergütet worden.

4.9.8 Personalbestand

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische Verwaltung wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Stadtwerke Coesfeld GmbH erbracht. Die technischen und übrigen Dienstleistungen werden von der Stadtverwaltung Lüdinghausen übernommen. Die Personalaufwendungen werden erstattet.

4.9.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Der Verlauf und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 waren wie schon in den Vorjahren für das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen positiv. Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Vorjahr von 1.320.488 € wurde im abgelaufenem Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 1.142.065 € erzielt. Die wirtschaftliche Situation des Abwasserwerkes ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen.

Bilanz des Abwasserwerkes			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	108.820,00	84.588,00	60.354,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.033.798,00	1.042.715,00	1.058.267,00
2. technische Anlagen und Maschinen	31.028.566,00	31.496.894,00	31.114.146,00
3. andere Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.464,00	784,00	355,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.437.103,00	129.102,00	1.048.557,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.259,76	29.481,06	98.681,86
2. Forderungen gegenüber der Stadt Lüdinghausen	839.685,28	111.139,65	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.614.881,17	3.651.900,88	2.351.282,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.864,62	2.931,93	3.025,47
Bilanzsumme	36.170.441,83	36.549.536,52	35.734.669,06

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	6.200.000,00	6.200.000,00	6.200.000,00
II. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	7.014.622,10	8.271.323,90	8.110.683,43
- Zweckgebundene Rücklage	3.015.630,68	3.015.630,68	3.015.630,68
III. Jahresabschluss	1.256.701,80	1.320.487,52	1.428.065,36
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	1.185.773,00	1.058.134,00	933.395,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	9.497.095,00	9.630.578,06	9.773.572,00
D. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	50.477,41	63.246,18	26.647,12
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.531.240,80	5.957.117,54	5.464.311,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	380.168,36	86.418,15	213.105,73
3. Verbindlichkeiten ggn. der Stadt Lüdinghausen	6.277,73	0,00	2.301,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.032.454,95	946.600,49	566.957,13
Bilanzsumme	36.170.441,83	36.549.536,52	35.734.669,06

Gewinn und Verlustrechnung des Abwasserwerkes			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.895.294,00	5.022.547,16	5.276.981,33
2. andere aktivierte Eigenleistungen	37.370,70	2.292,83	5.055,27
3. sonstige betriebliche Erträge	134.795,41	137.547,00	176.129,97
4. Materialaufwand	1.850.135,31	1.845.356,96	2.000.464,44
5. Abschreibungen	1.270.525,36	1.350.532,62	1.367.508,10
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	440.610,48	413.327,35	448.144,89
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63,65	5,92	1,20
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249.550,81	232.688,46	213.984,98
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	1.256.701,80	1.320.487,52	1.428.065,36
10. Jahresüberschuss	1.256.701,80	1.320.487,52	1.428.065,36
11. Gewinnvortrag aus Vorjahren	0,00	1,00	0,00
12. Bilanzgewinn	1.256.701,80	1.320.488,52	1.428.065,36

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 20.05.2019.

4.10 Badgesellschaft Lüdinghausen mbH

4.10.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Borg 2, 59348 Lüdinghausen
Postfach 1531, 59335 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-926-288
Fax: 02591-926-289
E-Mail: kortendieck@stadt-luedinghausen.de

4.10.2 Ziele der Beteiligung

Am 18.03.2010 hat der Stadtrat der Stadt Lüdinghausen die Gründung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH beschlossen.

Ziel der Beteiligung ist es, die Fortführung der Badanlage zu sichern sowie das Schul- und Vereinsschwimmen zu ermöglichen.

4.10.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks begründet sich aus der Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft dient dazu, die Fortführung der Badanlage zu sichern sowie das Schul- und Vereinsschwimmen zu ermöglichen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

4.10.4 Beteiligungsverhältnisse

Der Anteil der Stadt Lüdinghausen beträgt 100%.

In der Bilanz der Stadt Lüdinghausen ist die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH unter Anteile an verbundenen Unternehmen mit 25.000,00 € bilanziert.

4.10.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH hat die kaufmännische und technische Betriebsführung des Bades auf einen Betriebsführer übertragen.

4.10.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Die Stadt Lüdinghausen deckt den Zuschussbedarf der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH durch die Zuführung an die Kapitalrücklage. Dieser Anteil betrug im Jahr 2018 745.000 € (2017 550.000 €).

4.10.7 Organe und deren Zusammensetzung

Mit der Geschäftsführung betraut sind der Beigeordnete der Stadt Lüdinghausen Herr Matthias Kortendieck und der Leiter des Fachbereiches Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten, Herr Michael Pieper.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus der/dem Vorsitzenden und acht übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Bürgermeister Herr Richard Borgmann oder im Verhinderungsfalle Stadtoberverwaltungsrat Herr Armin Heitkamp. Die übrigen Mitglieder der Gesellschafterversammlung werden vom Rat entsprechend § 50 Abs. 4 GO NRW bestellt. Diese sind an Weisungen des Rates gebunden.

4.10.8 Personalbestand

Die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische Verwaltung erbringt die Stadt Lüdinghausen im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages.

4.10.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den nachstehenden Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen zu entnehmen.

Bilanz der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	669,60	531,27
II Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten			
einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	686.793,15	645.853,20	604.913,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.261,83	14.771,82	37.660,18
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.193,88	19.230,05	15.630,03
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	344.376,52	389.871,23	389.871,23
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	14.362,63	14.362,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.276,90	39.200,49	55.559,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	142.512,77	34.177,78	181.870,29
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.268.416,05	1.158.136,80	1.300.398,50

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	5.406.193,61	5.956.193,61	6.701.193,61
III. Ergebnisvortrag	-3.746.616,76	-4.378.927,11	-5.060.760,72
IV. Jahresfehlbetrag	-632.310,35	-681.833,61	-599.671,60
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	8.000,00	48.200,00	78.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	159.527,12	112.205,99	74.240,37
2. sonstige Verbindlichkeiten	48.622,43	66.130,17	71.691,46
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	11.167,75	10.705,38
Bilanzsumme	1.268.416,05	1.158.136,80	1.300.398,50

Gewinn und Verlustrechnung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	774.618,54	753.435,99	794.345,85
2. Sonstige betriebliche Erträge	123,67	14.863,47	17.183,09
3. Materialaufwand	-353.462,94	-358.373,86	-375.008,53
4. Abschreibungen auf immat. Verm.	-59.558,34	-57.061,20	-56.117,98
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-974.535,33	-1.015.765,81	-991.371,25
6. Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen	2,56	0,11	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-7.635,09
8. Ergebnis nach Steuern	-612.811,84	-662.901,30	-618.603,91
9. sonstige Steuern	-19.498,51	-18.932,31	18.932,31
10. Jahresfehlbetrag	-632.310,35	-681.833,61	-599.671,60

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde am 22.10.2019 erteilt.

4.11 Bürgerstiftung Lüdinghausen

4.11.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift

Anschrift: Dietrich-Bonhoffer-Ring 18, 59348 Lüdinghausen
Telefon-Nr.: 02591-98 04 47
E-Mail: info@buergerstiftung-luedinghausen.de
Internet: www.buergerstiftung-luedinghausen.de

4.11.2 Ziele der Beteiligung

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, sozialen und integrativen Maßnahmen, kulturellen Maßnahmen, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege, traditionellem Brauchtum und Heimatpflege, Gesundheitspflege und Wohlfahrtswesen, Sport, Wissenschaft und Forschung, Völkerverständnis, bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke, Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutz sowie der Unfallverhütung.

4.11.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (siehe 4.11.2). Durch diese Aufgaben werden gemeinnützige Leistungen erbracht. Das gesellschaftliche Engagement und der Gemeinsinn der Bürger werden gefördert.

4.11.4 Beteiligungsverhältnisse

Im Jahr 2013 hat sich die Stadt Lüdinghausen mit 66.570 € an der Bürgerstiftung Lüdinghausen beteiligt. Die ehemaligen Gelder aus dem Stadthallenprojekt wurden hier aufgrund politischer Beschlüsse eingelegt.

Am 31.12.2018 betrug der Stiftungsanteil der Stadt Lüdinghausen 69.017,25 €.

4.11.5 Informationen zur Entwicklung und zu Leistungen der Beteiligung

Die „Bürgerstiftung Lüdinghausen“ ist eine unabhängige selbständig handelnde und gemeinnützige Stiftung, die von Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaftsunternehmen, Vereinen und Institutionen getragen wird. Sie führt Stifterinnen und Stifter, Spenderinnen und Spender und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der Zielsetzung zusammen, Mitverantwortung für das Gemeinwesen in Lüdinghausen zu übernehmen. Die Stiftung ermöglicht und fördert die Einbringung von materiellen und immateriellen Beiträgen der Bürgerschaft in den Prozess einer gemeinwohlorientierten und nachhaltig organisierten Entwicklung ihrer Stadt. Sie stärkt den sozialen Zusammenhalt, fördert die Chancengleichheit und wirkt so mit, den aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu begegnen.

Ein wichtiges Ziel der Bürgerstiftung ist es, das bestehende Engagement in der Stadt Lüdinghausen zu unterstützen und zu fördern.

4.11.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Lüdinghausen

Die Stadt Lüdinghausen gewährt ein zinsloses Darlehen an die Bürgerstiftung. Das Darlehen beträgt derzeit 44.653,41 € und wird nach und nach unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 100 Abs. 3 GO NRW ins Stiftungskapital überführt.

4.11.7 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft	Gesellschafter / Aufsichtsratsmitglieder	Vertreter der Stadt Lüdinghausen
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> • Bernhard Krämer Vorsitzender • Josef Bone stellv. Vorsitzender • Christoph Schlarmann Schatzmeister • Klaus Badelt Beisitzer • Karola Habicht Beisitzerin • Matthias Stobbe Beisitzer 	
Stiftungsrat	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup (1. Vorsitzender) • Marcus Leiendecker (stellv. Vorsitzender) • Richard Borgmann • Michael Kertelge • Andreas Geiping • Bernd Klapheck • Michael Oestermann • Angelika Püning 	Die Stadt Lüdinghausen wird im Stiftungsrat durch Herrn Bürgermeister Borgmann vertreten.
Stifterforum	Im Stifterforum sind alle Stifterinnen und Stifter im Gründungszeitraum und alle Zustifter vertreten.	

4.11.8 Personalbestand

Die Bürgerstiftung beschäftigt kein Personal.

4.11.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Bürgerstiftung ist den nachstehenden Bilanzen sowie den Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnungen zu entnehmen.

Bilanz der Bürgerstiftung Lüdinghausen			
Aktivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	511,00	228,00	68,00
II Sachanlagen			
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Vereinsausstattung	420,00	275,00	130,00
III Finanzanlagen	139.904,90	139.024,88	177.368,73
B. Umlaufvermögen			
I. Kasse, Bank	61.338,99	63.542,97	10.881,70
Bilanzsumme	202.174,89	203.070,85	188.448,43

Passivseite	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stiftungskapital, Grundstockvermögen	136.169,25	137.005,25	137.005,25
II. Ergebnisrücklagen	1.530,00	1.530,00	1.530,00
III. Ergebnisvorträge	2.087,04	11.384,90	5.259,07
B. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.317,19	8.497,29	0,70
2. Sonstige Verbindlichkeiten	45.071,41	44.653,41	44.653,41
Bilanzsumme	202.174,89	203.070,85	188.448,43

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung der Bürgerstiftung			
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€
A. Ideeller Bereich			
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	0,00	210,00	0,00
Abschreibungen	-390,01	-428,00	-305,00
übrige Ausgaben	-102.079,83	-5.628,12	-16.279,40
B. Ertragssteuerneutrale Posten			
Spenden	1.500,00	12.099,62	10.266,55
Gezahlte/hingegebene Spenden			-100,00
C. Vermögensverwaltung			
Zins- und Kurserträge	2.109,18	1.326,06	2.690,06
Abschreibungen	0,00	-1.745,86	-3.733,45
Sonstige Ausgaben	-81,74	-17,17	-139,50
D. Sonstige Zweckbetriebe			
Einnahmen aus Umsatzerlösen	308,60	982,00	1.350,50
sonst. betriebl. Aufwendungen	-73,48	-293,81	-873,70
E. Sonstige Geschäftsbetriebe			
Einnahmen aus Umsatzerlösen	88.241,02	4.897,10	4.723,00
Material, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	-1.167,22	-2.262,50
sonst. betriebl. Aufwendungen	0,00	-936,74	-1.462,39
E. Stiftungsergebnis	-10.466,26	9.297,86	-6.125,83

Die steuerliche Gewinnermittlung wurde von einem Steuerberater erstellt.

5. Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind daher nicht tunlich. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden. Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Bezeichnung	Berechnung	Erläuterungen
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher ist die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Die Fremdkapitalquote gibt den Grad der Verschuldung des Unternehmens wieder. Je höher die Fremdkapitalquote ist, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.
Anlagendeckung		Mit Hilfe der Kennzahlen über Anlagendeckungsgrade kann die Kapitalverwendung eines Unternehmens analysiert werden. Sie sind geeignete Kennzahlen zur Bewertung finanzieller Risiken.
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	Die Kennzahl „Anlagendeckung I“ zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert sind. Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung.
Anlagendeckung II	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	Durch die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ wird angezeigt, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Sie sollte mindestens 100 % betragen, denn andernfalls sind Teile des Anlagevermögens lediglich durch kurzfristiges Kapital gedeckt.
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	Zum Anlagevermögen gehören solche Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierzu zählen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Sofern die Nutzungsdauer begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu mindern. Es handelt sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab.
Eigenkapital - Rentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Cash-Flow	Jahresergebnis + Abschreibungen + Erhöhung bzw. - Auflösung der langfristigen Rückstellungen	Der Cash-Flow ist der Liquiditätszufluss, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt das Ausmaß der Unternehmensfinanzierung aus den Umsatzerlösen ("Kassenüberschuss"), der über die reine Aufwandsdeckung hinausreicht und zur Finanzierung von Investitionen und zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten zur Verfügung steht.
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	Es handelt sich um eine Kennzahl zur Finanz- und Liquiditätsstruktur. Je größer die Liquidität, umso geringer ist die Gefahr einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit. Die Liquidität ist erheblichen kurzfristigen Schwankungen unterworfen.

6. Abkürzungsverzeichnis

e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
KomHVO NRW	Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
T€	Tausend Euro